

Козловская Е. А.

ALZHEIMER-KRANKHEIT ODER DEMENZ IN UNSERER ZEIT

Научный руководитель ст. преп. Скачинская И. А.

Кафедра иностранных языков

Белорусский государственный медицинский университет, г. Минск

In der letzten Zeit ist die Zahl der Menschen, die an Alzheimer-Krankheit leiden, bedeutend gestiegen. Noch vor 20-30 Jahren hielt man diese Pathologie als eine relativ seltene – weniger als 0,1% der Bevölkerung litten daran. Mitte dieses Jahrhunderts werden auf der Welt rund 115 Millionen Menschen mit Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz leben. *Derzeit gibt es weltweit rund 35 Millionen Erkrankte.*

Die häufigste Form der Altersdemenz ist die Alzheimer-Krankheit, sie macht 55-60% der Fälle von Demenz bei älteren Menschen aus. Alzheimer ist eine Erkrankung, bei der bestimmte Hirnzellen (Neuronen) absterben, was schließlich zu einer senilen Demenz führen kann. Die ersten Symptome können schon nach dem 40. Lebensjahr auftreten und nach 70 Jahren kann die Inzidenz schon 30% erreichen. Die Hoffnung auf schnelle Fortschritte in der Medizin gibt es wenig. Bislang gibt es kein Medikament, das die Alzheimer-Krankheit heilen kann. Eine frühzeitige Diagnose ist deshalb sehr wichtig, denn heutige Medikamente können die Krankheit immer hin verlangsamen.

Mit der weiter steigenden Zahl älterer und pflegebedürftiger Menschen wird die Demenz zu einer der grössten Herausforderungen für die Gesundheitssysteme vieler Länder.